

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift: PF 11 02 64, 17042 Neubrandenburg

Frau
Jutta Wegner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

allen Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern
Im Kreistag zur Kenntnis

Regionalstandort
Neubrandenburg, Platanenstr. 43
Amt:
Zentrale Dienste und Schulverwaltung
Auskunft erteilt:
Amtsleiter, Dirk Rautmann
E-Mail: dirk.rautmann@lk-seenplatte.de
Zimmer: 3.083
Telefon: 0395 57087 3360
Fax: 0395 5708765977
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:
10.2 Ge

Datum:
10.06.2025

AZ: LR IV/011/2025 Anfrage von Frau Jutta Wegner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu Photovoltaik auf kreiseigenen Flächen

Sehr geehrte Frau Wegner,

bezüglich Ihrer Anfrage vom 21.05.2025 teile ich Ihnen Folgendes mit:

*1. Wie viele Photovoltaikanlagen sind derzeit auf Liegenschaften des Landkreises installiert?
Bitte, sofern möglich, mit Angabe der Standorte und der jeweiligen installierten Leistung (kWp).*

Derzeit sind auf sieben Gebäuden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, PV-Anlagen installiert:

- Verwaltungsgebäude Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, Leistung 45 kWp
- RBB GeSoTec Neubrandenburg, Haus B, Sponholzer Straße 18, Leistung 2,5 kWp
- IGS Vier-Tore Neubrandenburg, Geschwister-Scholl-Str.14, Leistung 48 kWp
- Neue Friedländer Gesamtschule, Erweiterungsneubau, Dr. Karl-Beyer-Straße 4, Leistung 23 kWp
- Regionalmusikschule e.V. in Malchin, Warener Straße 2a, Leistung 4 kWp
- Auf dem kreiseigenen Gebäuden Altentreptow Reithalle, Brunnenstraße 6,
- Goethe-Gymnasium Demmin, an der Mühle 7,

sowie auf den Deponien in Wildkuhl, Dorotheenhof und Heinrichshöh befinden sich PV-Anlagen.
Diese sind jedoch nicht im Eigentum des Landkreises, sondern verpachtet.

Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg
Telefon: 0395 57087-0
Fax: 0395 57087-65999
IBAN: DE74 1505 0200 0310 0073 05
BIC: NOLADE21NBS
Umsatz-Steuer-nr.: 079/133/80155
Umsatzsteuer-Identifikationsnr.: DE280126814

Ordnungsamt
Große Krauthöferstraße 5
17033 Neubrandenburg

Regionalstandort Demmin
Adolf-Pompe-Straße 23
17109 Demmin

Regionalstandort Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Regionalstandort Waren (Müritz)
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

2. Wurden auch Gebäude berücksichtigt, die von Zweckverbänden unter Beteiligung des Kreises oder von Unternehmen bzw. Institutionen in Trägerschaft kreisangehöriger Kommunen genutzt werden und falls ja, welche Ergebnisse haben sich daraus ergeben?

Es gibt keine PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden, die von Zweckverbänden unter Beteiligung des Kreises oder von Unternehmen bzw. Institutionen in Trägerschaft Kreisangehöriger Kommunen genutzt werden.

3. Gibt es konkrete Pläne zur Erweiterung oder Neuinstallation von PV-Anlagen auf weiteren kreiseigenen Dächern oder Freiflächen? Wenn ja, in welchem zeitlichen Rahmen?

Es wurde eine Machbarkeitsstudie für Photovoltaikanlagen auf Dächern des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte durchgeführt. Hierbei wurden 26 Objekte ausgewählt, die für die Installation einer PV-Anlage in Frage kommen. Derzeit findet die statische Prüfung der einzelnen Dächer statt, im Anschluss daran geht es dann in die Umsetzungsphase. Hierzu wurden 1,5 Mio. EUR für die Investition geplant. Die Installation der PV-Anlagen, findet im Zeitraum von 2025 bis 2028 statt.

4. Wurde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte eine Potenzialanalyse durchgeführt, um geeignete Dächer und Flächen zu identifizieren, die sich für den Einsatz von Photovoltaik eignen?

Der Landkreis hat eine Machbarkeitsstudie für Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Liegenschaften des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte durchgeführt.

5. Wird der erzeugte Solarstrom überwiegend zur Eigenversorgung genutzt oder größtenteils in das öffentliche Netz eingespeist?

Der erzeugte Solarstrom wird überwiegend zur Eigenversorgung genutzt.

6. Werden Förderprogramme (z. B. von Land, Bund oder EU) für entsprechende PV-Projekte genutzt? Bestehen Kooperationen mit Energiegenossenschaften, Stadtwerken oder anderen Partnern zur Umsetzung?

Es werden keine Förderprogramme für die Installation von PV-Anlagen genutzt, da es derzeit auch keine Förderprogramme gibt. Lediglich ein Finanzierungskredit der KfW-Bank (Kredit Nr.270 Erneuerbare Energien – Standard) und es bestehen auch keine Kooperationen mit Energiegenossenschaften, Stadtwerken oder anderen Partnern.

7. Wie ist der PV-Ausbau in die Klimaschutzstrategie des Landkreises eingebettet? Gibt es übergeordnete Ziele, z. B. zur CO₂-Reduktion oder zur Energieautarkie?

Der PV-Ausbau auf den kreiseigenen Objekten, spielt in der Klimaschutzstrategie des Landkreises eine große Rolle, um die Energiekosten zu senken, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und einen gewissen Grad an Energieautarkie zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Arne Kröger
Dezernent